

## koerper- & begehrenspolitik (Lodz PL/Leipzig D, Oct/Nov 06)

Marcel Finke M.A.

a million different loves!?

körper- und begehrenspolitik in der audiovisuellen kultur

Veranstaltungsorte und -daten:

19. - 21. Oktober 2006 - Łódź, Polen

02. - 04. November 2006 - Leipzig, Deutschland

Einsendeschluss für die Vorschläge: 30. APRIL 2006.

Dieser call for papers zur Konferenz \"a million different loves!? körper- und begehrenspolitik in der audiovisuellen kultur\" richtet sich sowohl an (Pop-) Kultur- und Filmschaffende verschiedenster Richtungen als auch an AkademikerInnen und Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften. Queer theory und die Praxis les-bi-schwuler bzw. transidenter und intersexueller Lebensweisen und Identitätsentwürfe im Bezug zu audiovisuellen Medien stehen im Fokus der Tagung.

Beschreibung:

\"a million different loves!?\" ist ein polnisch-deutsches Gemeinschaftsprojekt in Leipzig und Łódź, das sich sowohl mittels Spiel-, Kurz-, Dokumentarfilmen, Video-clips und musikbegleitender Visuals als auch anhand von Vorträgen von Kulturschaffenden und AkademikerInnen, Workshops und offenen Diskussions-panels mit der Frage nach den Bedingungen, Möglichkeiten und Ausdrucksformen queerer audio-visueller Kultur beschäftigt.

Wie gehen Filmschaffende, MedienkünstlerInnen und AkademikerInnen mit kulturell verankerten Mustern von Hetero- aber auch Homonormativität oder Homophobie um? Wie werden diese Ausschlusspraktiken auf künstlerischer Ebene offengelegt und dekonstruiert? Wie formiert sich der (visuelle) Diskurs um deviante Sexualitäten oder um Körper und Identitätsentwürfe, die sich der eindeutigen Bestimmbarkeit als männlich oder weiblich, als Single oder Paarmodell entziehen? Inwiefern werden ‚Werkzeuge‘ alltagsbezogener queerer Aktionen wie Performance, Kontextualisierung, Differenzierung und Subjektivierung im audio-visuellen Feld angewandt?

Kontext:

Die filmfestivalbegleitende Konferenz \"a million different loves!? körper-

und begehrenspolitik in der audiovisuellen kultur\" in Łódź und Leipzig ist einer von zwei Hauptbestandteilen des deutsch-polnischen Projektes gleichen Namens. In der Bundesrepublik haben les-bi-schwule Filmfestivals eine jahrzehntelange Tradition - in Łódź wird mit \"a million different loves!\" erstmals ein internationales Queer Filmfestival in Polen stattfinden können! Aber auch in der Bundesrepublik sind Kunst- und Filmevents mit einem strikt queeren Fokus schlicht die Ausnahme. Darüber hinaus ist für Łódź und Polen sowie für Leipzig und die Bundesrepublik ein längst überfälliger Bedarf für eine fruchtbare Auseinandersetzung von kultur- wie alltagspraktischen sowie theoretischen Aspekten queerer Ansätze auch aus kulturpolitischen und antidiskriminatorischen Überlegungen zu konstatieren.

#### Ziele:

Konzepte von queer, so schwer sie begrifflich klar zu fassen sind, bieten in unserem Verständnis Ausdrucksmöglichkeiten, die über das derzeit modische Gender-Mainstreaming hinausgehen. Die Tagung versteht sich als Plattform zum Austausch künstlerischer, wissenschaftlicher und queer-politischer Positionen auf internationaler Ebene. Ein Ziel der Tagung ist es, die Vielfalt der Sichtweisen und Themen innerhalb des Diskurses von gender studies und queer theory aufzuzeigen. Hiermit soll eine Etablierung dieses Diskurses, der sowohl in Polen als auch in der Bundesrepublik bisher eine marginale Rolle spielt, erreicht werden.

Von besonderem Interesse für die Konferenz ist die auf audiovisuelle Medien bezogene Präsentation von Beiträgen, Gedanken und Ergebnissen sowohl aus künstlerischer als auch aus akademischer Praxis.

#### Thematische Vorschläge:

- (De-)Konstruktion von Männlichkeit/Weiblichkeit/Trans- und Intersexualität in Film, Fernsehen und Videokunst
  - Audiovisuelle Medien als identitätsstiftende Orte von LGBTIQ-communities
  - Formen audiovisueller Repräsentation und Konstruktion von Devianz: Strategien von Ausschluss und Marginalisierung von Sexualität: normative vs. queere Körper
  - Mechanismen von Hetero- und Homonormativität in der audiovisuellen (Mainstream-)Kultur
  - grenzüberschreitende, queere Positionen und deren Umsetzung in Film-, Video- und Medienkunst
  - Bedingungen und Möglichkeiten künstlerischer Produktionen/queeren Alltags unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Unterschiede in Polen und Deutschland
- Diese Liste soll gern erweitert und ergänzt werden!

#### Formalia:

Bitte schicken Sie die Vorschläge zu Ihren Vorträgen bis 30. APRIL 2006 an Mirko Gust: [milliiondifferentloves@yahoo.de](mailto:milliiondifferentloves@yahoo.de) oder Pawel Solodki:

p\_solodki@o2.pl. Wir bitten Sie, Ihre Vorschläge (inkl. Name, Adresse, Telefonnummer, Email, Fax, Titel des Papers, Zielstellung, Hinweise zu benötigter Technik und eine 500-600 Worte umfassende Zusammenfassung) in einer Standardschriftart (z.B. Arial od. Times New Roman) zu verfassen. Ihr Paper sollte für einen etwa 30-minütigen Vortrag konzipiert sein. Teilen Sie uns bitte mit, ob Sie in Łódź oder in Leipzig vortragen möchten. Wir bemühen uns um DolmetscherInnen, bitten Sie aber trotzdem, sollten Sie sich für Łódź entscheiden, Ihren Beitrag in Deutsch und Englisch zu verfassen. Vorbehaltlich der Förderung durch öffentliche Mittel erstatten wir Ihnen Reise- und Aufenthaltskosten. Für die geplante Veröffentlichung eines Tagungsbandes reichen Sie bitte die endgültige Textfassung Ihres Papers (max. 15 Seiten, inkl. Zusammenfassung, Fußnoten, Grafiken und Bilder) bis 15. September 2006 bei uns ein. Der Tagungsband wird voraussichtlich dreisprachig (auf Polnisch, Deutsch und Englisch) erscheinen. Wir werden Sie bis 31. Mai 2006 informieren, ob Ihr Vorschlag angenommen wurde und wir Sie auf unserer Tagung begrüßen können!

Kontakte:

Mirko Gust (Leipzig): [milliondifferentloves@yahoo.de](mailto:milliondifferentloves@yahoo.de)

Paweł Solodki (Łódź): [p\\_solodki@o2.pl](mailto:p_solodki@o2.pl)

Quellennachweis:

CFP: koerper- & begehrens politik (Lodz PL/Leipzig D, Oct/Nov 06). In: ArtHist.net, 14.03.2006. Letzter Zugriff 16.12.2025. <<https://arthist.net/archive/28050>>.